

# Rhein-Hunsrück-Zeitung

vom 25.07.2013

## Schiffstau für Wassertaxi nicht in Sicht

ÖPNV Schnelle Querung des Mittelrheins per Schiff ist noch nicht konkret - Idee der FWG Boppard stößt auf Zustimmung

Von unserem Redakteur  
Wolfgang Wendling

■ **Mittelrhein.** Es wäre ein echter Mobilitätsschub für Einheimische und Gäste im Welterbetal: Ein Wassertaxi verkehrt nach Bedarf zwischen Boppard/Bad Salzig und Kamp-Bornhofen. Dieser Vorschlag zur Verbesserung des ÖPNV stammt von der FWG im Bopparder Stadtrat. Die Fraktion der Freien Wähler hat jetzt erneut eine Anfrage an die Stadtverwaltung zum Wassertaxi gestellt. Die Antwort ist ernüchternd: Obwohl es an der Basis und bei beiden Kreisen große Zustimmung gibt, fällt die Schiffstau vorerst ins Wasser. Das Land zeigt sich reserviert gegenüber Plänen, die Einrichtung eines Wassertaxis als Bereicherung für den ÖPNV zu betrachten. Mainz müsste unsicheres Neuland betreten. Denn nirgendwo im Land ist ein Wassertaxi unterwegs.

Ein ausdrückliches Nein war vom Verkehrsministerium aber nicht zu vernehmen. In Abstimmungsgesprächen soll das Konzept Wassertaxi noch genauer definiert werden. Der Bopparder Stadtrat hatte sich einstimmig hinter das FWG-Ansinnen gestellt. Auch die beiden Landkreise fanden die Idee gut. Der Rhein-Hunsrück-Kreis nahm das Wassertaxi in den Nahverkehrsplan auf. Der Rhein-Lahn-Kreis teilte mit, dass er „die schnelle Querungsmöglichkeit des

Rheins“ ausdrücklich begrüßt. Eine finanzielle Unterstützung will der rechtsrheinische Kreis wegen der desolaten Haushaltslage zwar nicht gewähren, dafür aber logistische Hilfe bei der Umsetzung des Wassertaxis. „Jede Anregung, die natürliche Grenze zwischen den beiden Landkreisen zu überwinden, nehmen wir positiv auf und werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten voranbringen.“ Die Rechtsrheiner sehen die Einbindung des Wassertaxis in das Angebot der bestehenden Schifffahrtslinien als „erfolgsversprechende Variante“. Die Loreleylinie und die Hebellinie verkehren zwischen Boppard, Kamp-Bornhofen und Bad Salzig im Rahmen ihrer Ausflugsrouten und bei Gruppenfahrten. Beide Linien teilten der Bopparder Stadtverwaltung mit, dass keine große Nachfrage für Fahrten von Boppard und Bad Salzig nach Kamp-Bornhofen herrsche. Das deckt sich auch mit den Recherchen von Stefan Rees, Leiter der TI Boppard. Aus touristischer Sicht ist ein Wassertaxi kein Muss. Die Gäste nähmen das Mittelrheintal regional und nicht lokal wahr. Dazu reiche ihnen das bestehende Angebot, mit dem Schiff auf die andere Rheinseite zu gelangen. Aber auch Rees ist einem Wassertaxi durchaus zugetan. Dann müssten allerdings aus seiner Sicht die Preise günstiger sein als bei den bestehenden Verbindungen.